Biebricher Zagespos Biebricher Cotal-Anzeiger.

Biebrider Heuefte Nadricten.

erigeinst täglig, außer an Sonne und Seiere agen. — Bezugspreis: durch die Boten-reuen frei ins Haus gebracht 60 d monatilligh. Dochenkarten, für 6 Nummern gülig, 12 d. Dogen Politozug näheres dei jedem Politant.

Biebricher Tagblatt. Amtlices Organ Ja der Stadt Biebrich

Botations-Drud u. Derlag der Hofbuchdruderet Guibo Seidler in Blebrid. Serniprecher 41. — Redaftion und Erpedition: Biebrid, Rathauskrafe 16

M 242.

müsser chaffer

glücks kungen

zie.

hts

dt.

lof

2 Akte

er

8

eľ die aud

le ffen.

affe 45 dire

, e, I.

Montag ben 16. Oftober 1916.

Prantfurt (Main) Dr. 1011L

55. Jahrgang.

Die Kriegslage.

Der Samstag-Tagesbericht.

Be fil i der Kriegs hauptquartier, 14. Ottober.

Be fil i der Kriegs i da up i a h.

Auf dem nördlichen Teile der Jront lethen die Engländer, wie an den vorhergehenden Tagen, ihre rege Auftdrungswiftgleit fort.

Die Sommeichlacht dauert an. Eine Wiederholung der hindlichen Angriffe nördlich der Somme in der großen Breite, wie am 12. Ottober, getang in unferem Sperrfeuer nicht. Janichen der Ancre und Morvol fien nur ein starter Teilangist die Gueudecourt zur vollen Entwickung: er wurde abglöchgen. Die aus der Linie von Morvol die sichtlich Bouchgensas, vordrechenden Angriffe führten saft durchweg zu ihweren Nachfämpfen, in denen die französische und nacht med von Carnier sind im vollen Besich ihrer Stellungen. Um Sädteil des Waldes St. Dierre Bagt wurden den Franzolen in sieheren Angriffen erlangte Dorteile wieder entrissen. Ihm sädteil des Waldes St. Dierre Bagt wurden den Franzolen in sieheren Angriffen erlangte Dorteile wieder entrissen. Ihm eingebracht. Mit besonderer Auszichnung sochten das Jüstlier-Regiment Nr. 36, das Insanteie-Regiment Nr. 48 ud die Divosion des Generalmajors von Dresser und Scharinstein.

dein.
Südlich der Somme lebte der Kampf in Ablaincourt von em auf und brachte uns Erfolge. Teile jächilicher Reginier brachten in einem frischen finadiftreich den Ofiteit des ibos-Waldes (nöröllch von Chaulnes) wieder in unseren ih und nachmen hierbei 6 Offiziere, 400 Mann gefangen.

Im Maasgebiet vorübergehend heltig gestelgerte Arrieidilgsteit. Destilich der Maas einzelne bedeutungslose abgranaten-Kämpse und schwächere ergebnislose seindliche erfiche.

an oleien seinen oer Front vennig bon Lud rege Gerichtätigkeit.

Ar leg sich aup lah in Siebenbürgen.
Die Bersolgung an der Oststant machte gute Jortschritte.
Ich an der Strahe Clit—Sperede—Gymes-Vaß hat der Gegen auchgegeben. Un den Grenzpölsen des Burzen-Landes smannen die verbündeten Truppen Gelände. Die Rumdnen ihrten dier 292 Gesangene, darunter 8 Offiziere, sowie 6 Ralchinengewehre ein.

Westlich des Bustanpasses wurden seindliche Angrisse im kesenstog abgeschlagen; an einer Stelle hat der Gegner auf in Kammlinie Juh gesaht.

Balt an er eig sich aup lah.
Keine Ereignisse.

Al azedon ische Erront.
Im Cerna-Bogen scheiterten die erneuten auch nachts krigeichten servischen Angrisse. Die Coge ist unverändert.
Der Erste Generalquartiermeisser: Lud en dortt.

Der Sonntag-Tagesbericht. / BB. Umilich. Großes hauptquartier, 18. Oftober. We flich er Ariegsich auplah.

Starter Artlegsich auplah.
Starter Artlleriefampf beiderfeits der Somme, der iich über die Ancre nach Norden ausdehnte und Wichen Courcelette und Rancourt sowie an der Jront Barleug-Ablaincourt größte Heftigkeit erreichte. Englische Angriffe führten nördlich von Thiepval Am Handgemenge in unseren Linien; an einer Kelle seizte fich der Feind sest, sonst ist er überall mit schweren Berlusten zurückgeworsen. In der Gegend von Ces Boefs wurde der Gegner abgewiesen.

Die Franzosen griffen zwischen Barleug und blaincourt an; sie haben im Dorse und in der judersabrit Genermont Just gesast, im Uebrigen verden sie zurückgeichlagen. Per Südteil von Ablainweit ist in unserem Besitz.
Heeresgruppe Kronprinz.
Jeitweise startes Artitlerieseuer östlich der Maas.

Jeitweise startes Artillerieseuer östlich der Maas.

De ft licher Kriegsschauplat.

An der Front westlich von Lud hielt die gestigerte Gesechtstätigteit an. Startes Artillerieseuer, das sich eswa auf die Front von Siniawta (am Sochod) bis östlich von Gorochow erstreckte, leitete miliche Angrisse ein, die gestern auf das Waldstände südlich von Jaturen und die Gegend von Iohnow beschräntt blieben und abgeschlagen wurden.

Auch zurwopol sührenden Bahnlinien und an der Aerasewska wurde es lebhaster.

In den Karpashen gewannen wir die am 21. Spiember verlorene kuppel Smotrec zurück. Im siribada-Avbischnitt erlangten österreichisch-ungarische Arappen im Angriss Dorteile; sie nahmen 444 Mann stiangen.

Kriegsichauplah in Siebenbürgen. Un der Oftfront erfolgreiche Kämpfe mit feind-den Rachhuten.

An den Grenzpäffen des Burzenlandes feine entliche Beränderung. Beiderfeitsbes Szurduf Pajfes wurden rumänische

Angriffe abgeichlagen. Don bem vorgeftern bejehten Telle bes Rammes ift ber Gegner wieder verfrieben.

Balfanfriegs dauplah. heeresgruppe des Generalfeldmaridalls von Madenjen.

Magedonif de Front.
Starte feindliche Angriffe find weftlich der Bahn Monafit — Jiorina gescheitert. Angriffsversuche östlich der Bahn wurden niedergehalten. Andauernde Rämpfe im Cerna-Bogen ohne Beränderung der Cage.
Der Erfte Generalquartiermeister: Cudendorf.

Der Erste Generasquartiermeister: Ludendorf.

Die österreichisch-ungarischen Tagesberichte.

DB. Wien, 14. Ottober. Amitich wird verlausbart:

Oestliche Artesskomplak.

Dettlich von Hatige (Hoching) bemächtigte sich der Jeind eines Teiles des Generasmes. Ein nächtlicher Gegenstoh wart ihn zurück. Um eine side wird noch getämptt. Die Säuderung der siddstlichen und östlichen Genigediete Siebendürgens macht rasche Jorischtste. Die Aminen wurden an zahreichen Dunkten über die Dasse zurückgeworfen. Uederall, namentlich im Gwordyna-Gebirge, hoben unsere Truppen ganze Abeliungen Berhprengter der verschiedenden einem Amitigen Berbände aus.

In Woldpalen herrichte gestern sehr ledhaste Gesechtstätigseit.

Malienischer Reiegsschunglah.

Da anch der gestrige Tag an der stistenationen mit den kämpsen des 11. Ostober als abgeschlagen zu betrachten. Mehr noch als in den ledten Schlachten batte der Zeind diesmal seine Ktäste gegen den Sähliüget zusammengeschoden. Invidende den Rechte und der Artistere und den Schlachten der ist der eine Ktäste gegen den Sähliüget zusammengeschoden. Invidende deine Rechte und der Artistere und zeile der zweiten Armee mit insaesamt etwa is Insanderte-Diosionen mit einer sehr mächtigen Artisterie und zustreichen Alliernverserbatterien Angesch und schlechen Alliernverserbatterien Angesch in schwerten Feinde zustreilen. Mitter vongen, den Angeschaft und sodenn der Tage den unaushfestigen Stätimen des am Jahl übertigenen Jeinden getroht, die ihn feine Bertuste zwangen, den Angeschaft einzussellen.

Der Siedlorfreter des Chers des Generasstabes:

Richts von Relang.
Der Stellvertreter bes Chefs bes Generafftabs:

. h & | er, Jeldmarichalleutnant.

Creigniffe jur See.

In der Nacht vom 12. auf den 13. hat eines unierer Seeflugjeuggeichwader neuerdings die militärlichen Objectie von Montatcone und San Canitano erfolgreich mit Bomben belegt. Am Abend
des 13. griffen uniere Seeflugseuge die Abelawerfe in Monfactone
an und exzielten viele Teeffer. Jeindliche Jileger warfen über den
alten hafen von Telest und nöcht Miramare Nomben ab. ohne
irgend einen Schaden anzurächten. Sie vurden von unieren Seeliugseugen verfolgt und bierdei ein leindlicher Aleger durch Cinienfolifisteunant Vanileib jum Niedergehen im Sturzstug hinter den
ieindlichen Cinien gezwungen. Bei allen Unternehmungen wurden
uniere Jiugzeuge erfolgtos beschoften.

BB. Wien, 15. Oftober. Umtlich wird verlauibart:
Defilicher Arlegsichauplas.
Süblich von halfgeg (höhing) haben unfere Truppen in ereltterten Rampfen den Grenzfamm in ganger Ausbehnung be-

Sudia von Haliseg (Hohing) daben unfere Truppen in exblitteten Kamplen den Grenzfamm in ganzer Ausdehnung behauptet.

Südich und öftlich von Braifo (Kronitadt) frat gestern teine
weientliche Aenderung ein.

Im östlichen Grenzfaum Siebenbürgens werden nunmehr im
Gwergus-Gebitge ichmale Canditriche vom Jeinde gesaubert.

Offills von Rictibada gewannen unstere Truppen im überrachgenden Bortoh Getände und brachten der russische Ditritere,
443 Mann und ein Malchinengewitzt ein. Deutsche Bataillone
rachmen die höhe Smotzer wieder in Beith. Südöstlich der
Janips-Sattels wurde ein russischer Bortoh abgeschlagen.

In Wolhynien neuertsches Zindowellen der russischen Kamwitätigseit. Aus breiten Frontabichnitten iag den ganzen Tog woer
ichwerzes russisches Gelchüssteuer. Stellenweise brach auch Infanterie aus den leindlichen Gräten vor, die aber nirgendo dis an
uniere Hindernissische Siellen Gesten vor, die aber nirgendo dis an
uniere Hindernissische Siellen der beiter Dorschof bes

Die Gefechstätigteit blieb im allgemeinen gering.

Im Görtischen griffen die Italiener heute früh uniere Stelinnen auf den Höhen öftlich von Sober an. Defet Dorschof brach
teilweise ichon in unierem Artilitertefeuer zusammen, teilweise
wurde er im Handermenge abgewiesen.

Oestisch von Teint wurde ein seindlicher Jarman im Custtampi abgeschosien.

pf abgeldjoffen. Südöftlicher Arlegsschauplah. Zus Albanien ift nichts zu melden. Der Stellvertreter des Chefs des Generalflabs: v. 6 d f. c., Jeldmarfchalleutnant.

Die Sommeverlufte der Englander und Frangojen.

Die Sommeverluste der Engländer und Franzosen.

Audapest, 16. Ofteber. Der militärliche Mitarbeiter des Beiter Usod" macht dei Besprechung der Sommestampte solgenter Bemertungen: Des Rüngen an der Somme dempt taglich des gleiche Bilde: flurchtbar erditterte Kampie auf beiden Seiten, ahne das einzendeine bemertenwerte Berchiebung der Lagenderne bereiter, abseite uns ihne dem dem dem der Gennachten-Abschmitt num ishan Monate den sie an dem istandischen Technick Gricherung im gangen Bestrieg, indem er einen verlichten wie wirtuchtbar ist. Ge tiet degradiert des lich seitht die russische Kriegstuhrung nicht. Diese konnte sich immerhin nicht derrusen, das ihr Renschenreichtum ihr den Lagus der Menschaften bernien, das ihr Renschenreichtum ihr den Lagus der Menschaften einer nicht und mehr zusammenklaumptenden Etreitkräfte irgendwie triegsmäßig degründen kann, das wird wahl nur ihm erfindlich sein.

Französische Untwort auf die Friedensfrage.
Gent, 16. Ottober Der Temps" erwidert an leitender Stelle auf die Sage Schridemanns im Reichstage mit tolgendem Butraufi: "Aronfreich fonnte die Rüssnung Frontreiche und Bel-giens haben". Des origisch- Blott autwortet in einer Sprache, deren hopferische Gehalfligteit einen Jakammendang mit einem nor-walen iberichtische Gehalfligteit einen Jakammendang mit einen nor-walen überichtische Gehalfligteit einen Jakammendang mit einen nor-walen überichtischen Gehalflichung nicht mehr hat "Copridemann

David und seine Rollegen sind nicht nur Ctende, sondern auch Dummtopse. Die Geschächte der terten 20 Jahre dabe gezeigt, daß der deutsche Aniser sich durch seine eigenen Idorten indit gedunder fühle, noch weniger als durch die eines Rammerdieners wie Scheidemann." "Temps" schreidt: Kier wollen aber einnas sagen, statt Scheidemann habe der deutsche Kanzler ertlätt: "Wir raumen morgen Frantreich, Ellok-gehringen, Belgien und Gerdien. Wassernandlich if. soll stanzolisch, was deutsch ist, deutsch, mas beigisch ist, deutsch mas in Berlin wirtlich, die Gewilsenlosserie und Dummheit seien in den Ennenteinderen so groß, daß man auf diese List hineninallen werde? Riemals werde die Entente die deutschen. Bern heute Deutschand den Status guo ante hertsellen wollte, so würde das dewwiene, daß es die Hoffmung aufgibt, lest sien 3 ist erreichen. Es mide sien Linguiste später wieder, des dies List das erreichen. Es mide sien Linguiste später wieder, doch ein Scheidemann, David und Berhmann Hollwag fönnten forder so viel sie wollten, hieran würden sie nichts andern. In diesem Tone antwortet auch die übrige Bresse, die Capus im "Tigaro", Kichon im "Teitt Journal" und Francois Albert im "Vonnme enchaine".

Aus Rumanien

WB Wien, 14 Ottober. Zu den Leucherungen des Königs von Rumannen gegenüber dem Berichterfratter Walhdurn iagt "Ertrablatt": De ungarländischen Rumänen missen genau, daß der König lügt; daß, et lügen muß, um feine Berzweislung zu drapieren, wäre ichtlichtich verständlich. Auffällig ist aber, daß der König leibt fein Land in einem ominosen Lufammenhang mit Gerben und Beigien dringt, de der Entente ein Bertust ihrer Seibständigteit zu verdanten haben. Bird man den Rittert in Ruhland hören Bird man den Allerus in Ruhland hören Bird man den Allerus in Ruhland hören. Bird man in England seine Batte in den Ohren laden? — Das "Rue Bistener Journal" Koreits: Goviel Korie, sowiel Konigs mitraligen Ausdrug zu inden.

Der rumanische Rudzug aus Siebenbürgen. haras meiber aus Bufarest: Die Hauptursache bes Rudzuges ber Aumainen aus ihren Stellungen in Siebenbürgen ift bie numerische Uebertegenheit ber beutschen und österreichisch-ungarischen Truppen. Gegenwärtig werden den rumanischen Truppen bedeutende Berftatrungen geschieft, die die Rümme und Kölfe ber Rarpathen iest in Besit baben. Der König übernimmt personlich die Rührung der Operationen.

Der Tauchbootfrieg.

Christiania. Freitag nacht wurde der für Rumänien bestimmte Munistonedampter, Kistriga" (ISSS Brustotonnen), unterwege von Breit nach Kradanseles von einem beutigen Tauchboot verlentt, das die Mannishvit die nach Sattetiord bracht, wo sie au Bord eines russissen Segiers gesept wurde der sie nach Kardos brachte. Man der chiet, Lodung und Schiff leien für 25 Millionen Kronen verlangert gewelet. At Saag, 14, Ottober, Laut "Shipping" glaudt man für die erste Ottoberhaltie mit einem Berlust von 150 000 Tonnen an versichten Laderaum durch die Tangetei der seindlichen Il-Boote erstenen windssen. Besen die Tätigteit in der legten Roaatshäfter teine Berminderung ersahren würde, müßte man für Ottober auf ein Eteigen der verlorenen Tonnage die 300 000 Tonnen rechnen, was die hochste dieser erreichte Affer derkellen würde.

ein eteigen der verlorenen Tonnage die 300 (00) Tonnen rechnen, was die hochste dieher erreichte Jisser darstellen mürde.

Ein theinischer Grohindustrieller über den U-Doot-Krieg.

Ueder eine Unterredung mit August Thussen, das der den Korrespondent der "Alsectated Preß" einen Bercht nach Jew Jort gefagelt, über den folgendes gemeldet wird: "Aur furzischtige Deutsche", soll Thussen gelagt daden, "welche durch Amerikas Ruminionslieferungen an die Allierten erregt sind, konnen Krieg mit den Bereinigten Staaten durch eine Berschaftung des U-Boottreeges winden. Deutschland wird vielniehr durch Frieden und nicht durch Krieg zur Entscheidung gelangen. Bir wollen konnen krieg zur Entscheidung gelangen. Bir wollen keinen genug, und wir stehen mit Umerlich in freundschaftlichen Begiehungen. Des gilt besonders sier die Gischabultrie der beiden Länder, welche aum gegenseitigen Kunen ihre Geschätzisscheimnisse wurstunden. Indistrials bestätet sich Deutschland in einer Lane, in der alle Mittel aum gegenseiten Ander ungeweiten werden mällen. Da kann mannicht immer Arzeg sübren in dem Sane der Bereinigten Staaten. Das Vorgeben unterer II Boote nach der numblichen Kusse ist gewis ein II-Bootsonabat einen Aus der Auseilungen zuwäh sier Amerika mangenehm. Ind jeder nund hate einen Anweitungen zuwäh sier Amerika mangenehm. Ind jeder nund hat einen Anweitungen zuwählicht anschelt. Ber tropeen wänsch in ihre gelen Linde, das man allermen glen ich. Sie durch überzeutzt ein, siehof Thossen, das Bertin die nach dem "Spisit" Jall acgebenen Julagen haten wird. Arennblichet eines gerechter verzeit werden mage.

Beischeiter Gerards Jeverlicht.
Rew Port, 14. Ottober. Suntiprisch des Bertreters des 28. Berlipatet eingetroffen. Coesingpolit veröffentlicht eine Unterredung mit dem ameritanitzen Beifinafter in Berlin Gerard, im der diese untpanidentig in Berlin, baft beine Ausfreht man

ben Bereinigien Staaten burch bie Rotwendigfeit veranlaft worden sei, die Regierung in Washington wegen der Absichten Deutschlands zu warnen, den unterschiedslofen Unterseedootstrieg gegen die neutrale und feindliche Schisson incht gewagt haben, seine Reife zu unternehmen, wäre er nicht der Ueberzeugung gewesen, daß die Beziehungen zwischen den Vereinigten Staaten und Deutschland is der eunfichglich ien, wie sie nur ein konnten, und daß alle Aussichten beständen, daß in zuriedenstellender Weise weiter entwicken werden.

Ans Griedenland.

BB. Genf, 14. Ottober. Die Agence havon meldet aus Athen, baf der Bollzeiprafeftur und der Bollzeiabteilung im Ministerium des Innern frangofische Offiziere beigeordnet werben.

Die Standhaftigfeit des Königs Konstantin.

WB. London, 14. Oktober. "Dalty Telegraph" meldet aus Lithen: Eine diplomatische Bersönlichteit wurde vom König in Audienz empfangen und beschwer ihn, seine Bolitit zu ändern. Der König aniwortete darauf, er wolle lieber den Thron verlieren, als Griechenland in Gesahr dringen. Er sei überzeugt, daß Aumänien in furzer Zeit nicht mehr bestehen würde. Wenn sich Kriechenland am Kriege beteiligte, würden nach der Eroberung Rumäniens die deutschen Erteiträfte nach Griechenland geschicht werden und dieses würde das Los Serbiens und Rumäniens teilen.

Kleine Mittellungen.

Budapest. Der Butarester "Iminicta" zusotge nahmen die Ertrantungen im russischem Dobrudicha-deere große Dinnensionen an. Insolge des großen Mangels an Aerzten stößt die Behandlung der Kranten auf unüderwindliche Schwierigsteiten.

BB. Bern, 15. Oktober. Wie dem "Tentpo" im Handlesminssteiten wurde, war der Fehlbetrag der Ernte in Frankreich seit Jahren nicht so groß wie deuer. Die Ernte besäuft ich ankheinend auf 60 Millionen Doppetzentner, der gegenwärtige Bedarst frankreichs einschließtich der deerevoersorgung dagegen auf 26 Millionen.

Millionen.
Saloniti. Französische Flieger melben, daß die Bulgaren lendar Monostir räumen. (Reuter.)
WB berichtigt seine amtliche Meldung aus Bertin vom 13. Ottober er den feindlichen Geschwad Hüglen statt Tübingen beischen die den Delichen müßte, ist Jüfingen siel eine Bombe auf ein Referoelazarett, wobet ein Kinder in dem benachbarten Garten erschlagen murden. Zusten n Kindern sielen den Angrissen in hom der Bertonen zum Opfer. Die Jaht der Bertensten und im ganzen 28.

den Kindern stellen den Angrissen in Justingen und Dertodist jummen noch sieden Verlanen zum Opfer. Die Jahl der Berteisten beträgt im ganzen 26.

Das Geständnis Usquists und Liond Georges.

BBB, Berlin, 15. Oktober. Die "Norddeutsche Alligemeine Zeitung" ihreibt über Asquist und Liond George: Alls der engeliche Kriegominister seine letzte Unterredung mit dem amerikanischen Vorrespondenten Ivomand verössenlichen ließ, erhoben sich in England einige Stimmen, die Liond Georges Sprache als unzeitgemäßstadeten. Im Unterhause ist diese Unterredung nun auch zur Sprache gedracht worden, und der englische Minister hat die dennertenswerer Erftärung abgegeden, daße nicht nur leine eigene Meinung ausgespracht hode, sondern die Keinung des Kadinetts, des Kriegunschies, der micht nur leine eigene Meinung ausgesprachen habe, sondern die Kreinung des Kadinetts, des Kriegunschies, der nicht nur leine eigene Meinung ausgesprachen habe, sondern die Kreinung des Kadinetts, des Kriegunschlies, der nicht nur leine eigene Meinung ausgesprachen habe, sondern die Kreinung der nicht erführer.

Ob die seitungsmann versichtet das Frankreich wech die Jum Ende kämpfen, und Außland werbe die Jum Lodd Durchhalten, so erwarten wir Wisbersprach weder von Krankreich nech von Russland. Ob man ader in Paris und Betersburg gerabe ausgenehm davon berührt gemelen ist, daß Liond George in vieler Weisperungen durch seine Erflärung im Unterhause furzer Hand des Wordschriften und isten Ziderspruch gegen seine Kraigerungen durch seine Erflärung im Unterhause furzer Hand geschnitten hat, das mögen die Kundesgenossen mit Herselbert und gesenwert immer mehr in die Kolle eines Lord-Proiestors dineinwächt.

Uns interressert in den Reden und Beußerungen der englischen Staatsmäuner eitwas anderes. Junächst der ödlige Gegenstag zwischen dem militärischen Tatsachen und here Schilberung der Lage. Ihre nicht erführer Auflächen und ihrer Schilberung der Lage. Ihrer der Ausgestelle seine Linken Ausgeschaften und der Leiden Bereit der Ausgeschaften und der Leiden Bere

Dialienische Bedenstlichteiten.

Rom. Der "Bopelo d'Italia" warnt davor, sich allzuschrüber die neuerlichen italienischen Erfolge auf dem Karst zu freuen, da der europäische Krieg nicht nur auf der italienischen Front gesüdert werde, und es seicht geschehen lönnte. daß die Opfer der italienischen Könnese dunch Misseriolge euf anderen Kriegsklauplägen nuhlos genacht würden. Das Blatt weist dann noch einmal auf den Riudzug der Rumanen din und ausgert die Bestehen können und dasser der in dürfte. General Bertalt misse den der Konnen und das Schieffel Serbiens ert in dürfte. General Sarrolt misse dehen fohrer sofort in die Unge verzugt werden, einen großen Schlag zu sähren, devor ein Ausfüld werden, einen großen Schlag zu sähren, devor ein Ausfüld werden, einen großen Schlag zu sähren, devor ein Ausfüld vorhanden; auch freue an Mannishaften und Material vorhanden; auch freue sich nachgerade die halbe Welt, was das englische Heer in Aegepten eigentlich treibe, das auf der magedonischen Front ist vielleicht den Entsche bringen fönnte. Auf jeden fall misse dassie gedert verden, das Rumänien nicht untergebe; sollte dies dennoch der Kail ein, so würde das einen unverzeichlichen militärischen und politikhen Feber bedouten.

Cine neutrale Stimme über Deutschands Krast.

Den angeschenen spanischen Schriftseller Ateard & den geschenen spanischen Suguit bereift hat und im Imparcial' seine Schilberungen veröffentlicht, werden Engländer und Franzolen wohl als einen unabhängigen Beurteiter anertennen müssen. Er beantwortet die Frage, wie Deutschlands innere Ugge sei, mit Worten, die wir als eine Beträftigung der neuelten Eroften deutschen Bertrauens, des Ergebnisse der 5. Kriegsanleihe, und des Industre Benkelts werden werten Pügen unserer Feinde entgegenhalten wollen. Er sagt unterm 17. September: Während der gewaltigen Arsis des Krieges verfolgt Deutschland mit den natürligen Einschraungen sein sogiales Ueden, rubig und zuverschlichen Einschraungen sein sogiales Ueden, rubig und zuverschlichen Einschraungen sein sogiales Ueden, war de Sommerfrischen. Werten und Fadriten, froh und siefigig auf den Kennbahmen, Gärten, Parts und Sommerfrischen. Wert die Bertwer Theater, Konzerside, Cosios, Kestaurants und die nächtlichen Bergnügungsstätten bestuch, wer die User des Kedars und Mains, der Elbe und des Rheins aussucht und überall die Etrahzendahnen, Dampser, Cisenbahnen voller Reisenden erdlicht, wer deles glänzende Land, das einem ungeheiertn stes bevöllerten Part gleicht, der den den Zrauergewänder und Tränen siehe der Werten und Mainsche Land, des in den Sommermonaten in seinem besten Schmud, des der Krieg nur ein Traum und der Friede wie durch ein Wunder mit seinen alten Freuden wiederzeit, ses god dier eine solche Rülle von Artivität. Blat und Energie, daß man troß der durch den Kriegen von Strivität. Blat und Energie, daß man troß der durch den Kriegen von Paris, auf den Benetzse, daß man troß der durch den Strößen von Baris, auf den verlassen Deutschand miteriell under Kriegen von Baris, auf den verlassen Deutschland materiel under Eitglich, mag nuch so del neuer solch den Deutschland materiel under Eitglich, mag nuch so de neuerschiede Stillsund um erfelbern der Gascogne, von Orieans und Burgund das der zu gleden Deutschland materiel

Der Kriegswille des rusisiden Innenministers. 288. Vetersburg, 15. Ottober. Meldung der Petersburger Tetegraphen-Agentur Der Minister des Innern Protopopow erklärte in einer Unterredung mit Bertretern der Mosfauer Presse, der Krieg nuffie, toste es, was es wolle, dis zum Ende geistigter werden. Dieser Krieg unterscheide sich von allen anderen, niemand erinnere sich eines ähnlichen. Das ganze russische Bute.

tämpfe mit seinem ganzen Sein und mit seinem ganzen Blute.

Cine Berleumdung.

Cine Berleumdung.

BB. Bern, 14. Ottober. Das "Berner Tagblatt" beschäftigt sich mit einer Mitteilung des Bariser "Jonenal" vom 11. Ottober über über die Beropagand Deutschiands im Ausland, in der behauptet wurde, Deutschlands ben Ausland, in der behauptet wurde, Deutschland habe 280 Millionen sir die Auslandspropaganda, besonders der Jeitungen der Schweiz, besonders own Seen, Basel und Jürich, wurden mit sinst Millionen Franken bedati". Das "Tagblatt" weist entrüstet die Berleumdung für sich und die anderen beutschen Schweiz, zurück mis bemert dazu: "Es konnen dies Ersteumdung indirekt auf Rechnung unserer lieden Bundesdrüber in der welchen Schweiz, die sich das der Auslande den Anschein zu erworden, es gede in der deutschlich eine Artein Auslande den Anschein zu erworden, es gede in der deutschlich den Schweizer Bresse fietes als integer galt, während die Pariser Bresse bestännt ist, das die Französliche Regierung ausdrücking 25 Millionen Franken in das Budget sie Verpaganda. Bresse, Theater, Borträge usw. meutrelen Bussand eingestellt hat.)

Cages-Rundidan.

BB. Berlin, 14. Ottober. Der Ausschuß des Neichstages für Handel und Gewerbe beriet Fragen der Ueberführung aus der Kriegs- in die Friedenswirtschaft. Staatssetzetär Dr. Helfferich ersötterte dabei ausslührlich die organisatorischen Rahnahnen. Drei große Fragentomplere tämen dabei in Betracht: Demobilikerung (Arbeiterfrage), Kreditwesen und Nohstossbeschaffung. Auch die Ueberteitungsprozesse in die Friedenswirtschaft würden nicht ohne erbebliche Ummätzungen möglich sein. Sie werden sich allmädlich und unter Mitwirtung der Gesetzbeng, Verwaltungstörper und freien wirtschaftlichen Kräfte volizieden. Die Schaffung eines Reichstommissariats für die Uebergangswirtschaft sei in die Wege geseitet.

Der Reichstogsabgeorbnete für Roin, Sofrichter (Gog.).

Röin. Der Reichstagsabgeordnete für Köin, Hofrichter (Soz.), ilt geftorden.

München. Um Montag wird der preußische Gelandte, Wirflicher Geheimer Nat v. Treutler, der bei Ausdruch des Krieges als Bettreifer Beheimer Nat v. Treutler, der bei Ausdruch des Krieges als Bettreifer des Auswärtigen Amtes in das Kalferlichen Bothachters Kreicherten v. Schön wieder die Führung der Geschäte der hieligen preußichen Gelandlichaft übernehmen.

283 n. München, 14. Oltoder. Die Beisenungsfeler für den verstordenen König Otto von Banern sand heute nachmittag um 5 lihr in der St. Richaels-Holter unter Teilnahme des föniglichen Houses, der Münchener Garnison und der Bevölterung fein fehre.

Berlin. Der Königliche Hof dat für König Otto von Banern Trauer auf drei Wochen die einschließisch 2. Rovember angeset.

Das Robsenigndikat erneuert. Samstag abend wurde nach mehr als sechstündiger Erditerung die Bestängerung des Rheinisch. Weltfälischen Robsenigndikats auf sinf Jahre beschlöfen. Dem neuen Syndikat sind alle, auch die bisher widerstrebenden Zechen beigetreten.

288. Stochholm, 14. Ottoder. Der schwedische Gesandte in

Batersande und Norwegen sestzustellen.

Bon der deutschen Kriegssinanzwirtschaft.

BB. Berlin, 14. Ottober. Die "Norddeutsche Allgemeine Zeitung" schreibt in ihrer wirtschaftspolitischen Bodenschau unter anserem: Mit erprober Sicherheit und Negelmähigfeit lieserte die fünfte Kriegsanleihe wiederum annahernd 11 Rilliarden in die Kasse seiches. Damit ist die "Jundierung" der Kriegsangschun und ihre seste und damernde llebernahme durch das Spartapital der Nation abermals verwirtlicht. Bei der Besprechung unseres jüngsten Jinanzslieges wurde in der deutschen Bresse auch den außersordentlichen Jahlenmößigen Abstende nwischen Bresse und den außersordentlichen Jahlenmößigen Abstende nwischen unseren Anseiherersorden. Den man in Annentererisen die Künnheit besigt, unsere Kriegosinanzierung dei den Neutralen und Urteitslosen im eigenen Lande als fünstlich und ungesund anzuschwärzen, kann dei den Fagen wir, unbesongenen — Mazimen der brittlichen Besteuteunbungsproppaganda nicht wundernehmen. Man sand für das Wesen unserer Friegssinanziellen Urbertegenheit vielleicht die tressend Formet, wenn man sagt, daß aus unserer Kriegosinanzwirtschaft jedes unsenn man sagt, daß aus unserer Kriegosinanzwirtschaft jedes uns

Die Preffe und die fünfte Arlegsanleihe.

Die Presse und die fünste Kriegsanleihe.

In einem längeren Aussatz über den Anteil der demisien Breise an dem Ersolge der fünstem Kriegsanleihe schreibt der "In. umges Berlag", die Zeitschreit des Bereins deutsche Zeitungs-Berlag", die Zeitschreit des Bestenden erregt, daß der neue Reichsidaziesert Es hat gerechtes Besteunden erregt, daß der neue Reichsidaziestere Dantsagung an die dei dem Ersolge der Anteile beteiligun Fiellen Dantsagung an die dei dem Ersolge der Anteile beteiligun Fielderen der Breise die Lien haben diese Mitardeit der Treise dei früheren Antässen ehren annerfannt. Als ein vatersändisches Gut von geradezu unschähden Besteutung hat gerade der Krieg die Eigenart der deutschaften Versertennen lassen. Die Erhaltung ihrer Ernturu hat sich die wieden Versertennen lassen. Die Erhaltung ihrer Ernturu hat sich das wieden vatersändliche Ausgade für eine weitschauende staatsmännliche Chassicht erwiesen. Sie wird dies verneiden missen mitten Mitente, wie zu soderen haben, was das Riveau der einzelang zeitungen (vesonders in außerpolitischer Beziehung) zu beden vermage. Dier jucht ein dringendes nationales Interesse and Minch und Wegen. Und so mag der herrliche Ersolg der neuen Anteik, der in erster Linte unserem Pressensen au danten ist, eine weiten Stassel einer verständnissollen Wildigung in der Dessense

Muffüllung des Schlachtviehbeftandes

Auffüllung des Schachtviehbestandes.

2839. Rachdem ichne tittglich einige Jahlen aus der preuhijden Gratifitt über Biehbestand und Schachtungen befannt wurden, die geeignet waren, unbegründete und übermäßige Bestürchtungen ist unsere Fielichversorgung zu beheben, sind jeht die Jahlen sie Reich zusammengestellt, die dem erfreusichen Eindruck der eine Berössentlichung nachdrücklich verstarten. Ein bedeutsames kanchsen der wichtiglier Biehgatungen löht sich und als Jahn versolgen. Mit besonderer Genugtung fann die überrachen ichnelle Aufstäung unseres Schweinebestandes zeitgestellt werde Die Gesamtgabt der Schweine im Deutschen Reich dat vom Bertil 1916 die zum 1. September 1916 um nicht weniger die 3 929 906 ober 29,4 vom Hundert zugenommen.

Japan ruftet gegen China.

Die "Baller Rachrichten" melben aus Betersburg: Telegranm es "Rußtoje Slowo" aus Beling und Totio lassen einen japanich pinessichen Konsitt als unausbleiblich erscheinen. Japan bet ni en Mobilisterungsarbeiten begonnen. Seine Munitionserzeugus virt von jegt an für ben eigenen Bedarf zurückgebalten. Much apanische Handelsslotte hat Besehl erhalten, bis auf weiteres ten transporte mehr für ausländliche Nechnung anzunehmen.

Lafolberichte u. Raffauische Rockrichten.

Biebrid, ben 16. Ottober 1916

Das Eiferne Kreuz erhielt: Sans Knettenbrech, bei der 1. Uril. Mun. Rol. 121. In

Der gestrige Sonntag ziegte bei mechselnder Beterung eine echt herbilliche Stimmung. Auf den spanigen Sommitag solgte in den Nachmittagosfunden nach einem rauben derklichen Blinde ein kalter Sprühregen, der des zum Abend andei einen rauben derklichen Blinde ein kalter Sprühregen, der des zum Abend andei und den Uerkeht im Freien staat dechtirächtigte. Im Allen war Blätter unter de Russe mausgesest an den nahenden Winter. Die Kartosfokab sind ihm igm größten Telle abgeerntet, ebenso die Obsidiam Sehr genußreich gestaltet sich sehren den Banderung durch Wastern dernde genabern dernde Derbinden Schre genußreich gestaltet sich sehr Wanderung durch Wastern Von der Anderen auch gestern wieder gerade die berrlichen Auswichd des Jele vieler Banderer, von denen allerdings mandier unt wege von dem Kegen umangenehm überrasyt wurde. Der Scia des gestrigen Tromenadentonzerts am Abein hatte etwas unter dunskeren Witterung zu selden.

Dienstag, den 17. d. Miss. (bei günstiger Witterung) nach von 4-5 libr im Schlospart Biedrich Von Mantenburg. Duvertüre "Berlin wie es weint und lacht" von Conrobl, 3. "Wegenblätter", Balzer von Strauß, 4. "Was ich längt erträumt Lied aus "Der Göttergatte" von Lehar, 5. Fantasse a. d. "Bisächen des Gremiten" arr. von Reckling.

"Baterländigten."

"Baterlandische Abende wird ber Boltebilber verein auch in ben tommanben Bintermonaten veransialten. erste findet nachsten Conntag in der Salle des Turmvereins fatt.

verein auch in den kommanden Wintermonaten veransialien. Der eise indet nächsten Sommanden in der Halbe des Turmvereins statt.

Die Fleischklarte im Eisendahnen Speis wag en. Zeit nach der Einführung der Reichssleichfatte glib auch in den Speisemagen der Eisendahnen keine "Kleischkreiwis keit mehr. Wer im Epeisemagen ein Fleischgericht haben will, muß wie in der Heimagen dem Gewicht des Fleische entspreche Fleischmarten abtrennen lassen. Dhun Fleischmarten abtrennen lassen wereilen und im Eisendahn-Speisen wagen Fleischmarten zu veriehen. Dhun Fleischmarten zu veriehen.

Die Reichgericht. Wer daher verreisen und im Eisendahn-Speisen gegen Fleisch wagen Fleisch von 15. Oltober ab id Keischwarten zu veriehen.

Die Reich vereisen. In der Keisch wie einer Miteilang der Keichos sie der Keische wie einer Miteilang bertiner Wagistrats zu entnehmen ist. Keichstreisebrotwarten, zum Bezug von Gedäaf im ganzen Arichsgebiet verechtigen. Die Reutzeglung der Brotverforgung kommt nur dann nicht in Kracht, wenn der Bodhrift dauernd verlegt werden sohn licht in Kracht, wenn der Bodhrift dauernd verlegt werden sohn licht in Kracht, wenn der Bodhrift dauernd verlegt werden sohn licht in Kracht, wenn der Kodhrift dauernd verlegt werden sohn licht in Kracht, wenn der Kodhrift dauernd verlegt werden sohn licht in Kracht, wenn der Kodhrift dauernd verlegt werden sohn licht in der Die deitschaft der Gelich berrickalt der bei Draganilation der Kollschaft der Kracht das kieden und fielen der Kracht und Lieuzen und Können und werden und Kracht und in allen Echichten der Beoblichung leben ihr den Areich eine new Lauelle zu erschlieben, in allen Leiten des Reich und in allen Echichten der Beoblichung leben ihr den der Beoblichung leiten bei der der Beoblichung ihr den der Beoblichung leben ihr den der Beoblichung leben ihr den der Beoblichung leben ihr den der Beoblichung aller Bedeuten und Keide der Beoblichung der Kreisten Geste gegens ab. Unsehdrige aller Berufstreit eind in den Geschaften und Ecacowillen ein eine Les gegens ab. Unsehdr

melitidic alimublic coh Ber den richten bieden bei Buche

> n ebenm es ber t err Dire des Rei mödie h eigte im .
>
> Huch be Direkton in da ge gen und ge mit dure Gefar, Se inte als entit, der i Romöble Ruftfpielsfers. In in Sof

airat Dr.

dungen Bu ber ge gelade:
Deigce
ibung die
guberni
par infol
eerhaliniff
erlaufspr
Beichleu

c. Billyre ing Dotth irm Jufe irfter Bi firm-Str den Per derfelben ille gur ! lizeigefdr Eltoise im fang

ing. Die e. Re cobam i r und l Jelfenon.

on bier tur leg eines e ut bem

der sinanziellen Wehr des Batersandes beizutragen. Bon ein nestlichen Anndesteilen ausgehend, dat der Goldschundanfauf amschilch über den Gilden, Korden und Oslen ausgebreitet; orge Berlin sieht die Eröffnung von Goldschaufsstellen unsetzen bevor. Nachdem auf diese Weise die Organisation im weisen Reigisgebiet vollendet ist, hat nunmehr Idere Kaiserstellen unsetzen bevor. Nachdem auf diese Weiselde die Organisation im weisen Reigisgebiet vollendet ist, hat nunmehr Idere Kaiserstelle vollendet ist, hat nunmehr Idere Kaiserstelle von die Geleke der Kanstellen gekellt. Schertlich weisen kandelte Hodelt der Bevölferung ein Ansporn sein, an neuhbatt vatersändighen Wert zich mitzglichet Anten unterdandischen Westellen Unstange zu erreichen. Die Biederscher Goldbannunfftelle weisen Innlange zu erreichen. Die Biederscher Goldbannunfftelle kalle Kontag von 3½—3 lihr nachmittag geöffnet.

Die Fannag von 3½—5 lihr nachmittag geöffnet.

Die Fannag von 3½—5 lihr nachmittag geöffnet.

Die Fannag von 3½—5 lihr nachmittag geöffnet.

Die Der Kriegsansichus sie Der Geletzgeugung entschafte eröffnen, und den Buchesen und betre Under ungenitigt tiegen biebt umd der Gertzgeugung entschaftelle eröffnen, und den Bundbefigern, welche selbst eine Buchesten und außerdem und werden. Ost Warf für des Kilower Kuchestern und außerdem Nachgesten und außerdem Pannag zur Berfügung stellen. — wenden erfolgt durch die vom Kriegsansichus beitellten Kommenstelle eröffnen, und den Kuchestelle kriegen werden. Die Schulen sollten sich der Rechestellen Kommung zur Gerügung stellen Kommung zur Gerügung stellen Kommung zur Gerügung stellen Kommung zur Gerügung bestellten Kommung zur Gerügung keilelle gene werden. Die Schulen sollte sich der Weile ein schunder werden. Die Schulen sollte sich der Weile ein schunder werden. Die Schulen sollte sich der Weile ein schunden werden werden der Weile zur Schulen sollte zur Genmulung ausgemuntert werden. Sonnalern wird der Weile zur Schulen sollte werden werden der der Schulen sollte werden werden der der Schulen

RelidenzeTheater.

s.

r preußichen wurden, bis detungen ist bet eriter utfames Ka alle Zahien überrachgen tellt werden bat vom 15 weniger ein

Telegranm ten jopanis tpan hat ni onserzeugin m. Auch bi peiteres fein nen.

idten.

tober 1916.

Biesbaden. Der bisherige Regierungs, Schul, und Konmalrat Dr. Grau in Wiesbaden ift zum Provinzialschulrat ermit und vom 1. Oktober 1918 ab an das Provinzialschulrat ermit und vom 1. Oktober 1918 ab an das Provinzialschulrat ermit und vom 1. Oktober 1918 ab an das Provinzialschulrat ermit und vom 1. Oktober 1918 ab an das Provinzialschulrat ermit und vom 1. Oktober 1918 ab an das Provinzialschulrat ermit und vom 1. Oktober 1918 ab an die Edit Editer Lage gegen den Statelprares Luftspiel "Wie es Cuch gefällt" in der lleberting von Inans Olden, sindet am Freitag, den 20. d. Ris. im voncentt V. statt.

k. Das Schöffengericht verhandelte leiter Tage gegen den dermitister R. von Biedrich, der von dem Gastwirt und vorzenseister R. von Biedrich, der von dem Gastwirt und vorzenseister R. angezeigt worden war, well er von sädlichen Wahrungen berrührendes Tierblut anderweit veräußert daben.

3. der Berbandlung waren zahlreiche Zeugen und Sachverzeite gelaben. Das Gericht fan zu einem glatten Freispruch.

3. der Berbandlung waren zahlreiche Zeugen und Sachverzeite gelaben. Das Gericht fan zu einem glatten Freispruch.

3. der Berbandlung waren zahlreiche Zeugen und Sachverzeite gelaben. Das Gericht fan zu einem glatten Freispruch.

3. der Berbandlung waren zahlreiche Zeugen und Sachverzeiten gleich gleichige für die Bautwallung diesenigen für die Geringe. Um Ordnung bezüglich Berlaufspreise zu schaffen, wird die Stadtverwaltung mit mögen Verlaufspreise zu schaffen wird die Stadtverwaltung mit mögen Verlaufspreise zu schaffen wird die Stadtverwaltung und net die Stadt an der Stadt an Bereit nehr darüher die Kanton von der Geritt auf den Bege der Erzielu

2. Bahrend der Racht auf Sonntag fam es in der Ge19 Dotheim, und zwar in der Kiestaute bei dem Friedhof,
2011 Julammenftoß zwischen verschiedenen Willbolieden und
2012 Mehl, dei wolchem dieser einen zum Glück ungefähr2012 Mehl, der wolchem dieser einen zum Glück ungefähr2012 Mehl, der wolchem dieser diese Auflächen Täter wurden Personen von fünf befannten Wilderern aus Dothelm
vonnen und gestern dem heisen Amtsgericht vorgesührt.
2013 erstellen sind der Mitständerbörde überwiesen, einer, weicher
2013 Musterung zu stellen hat, sand vorläufig Unterfunkt
einzigesäggnis.

eigefängnis. Sitolike. Die hießgen Schultinder haben an fünf halben migdigen von eierundfünfzig Zentner Eicheln gesammelt. alturt. Das Schöfengericht verurteilte den Meiger und der Ehrstlian Wihr von Weltserburg, der sich von dem nifter Suderland für acht Schweine insgesamt rund et über den Höchsperis halte bezahlen lassen, zu 500 Mark e. Suderland zu 100 Mark.

Elleriei aus der Umgegend.

Alleriei ans der Umgegene.

Der bisherige Kommandant von Mainz, derr Genee. Auville und Familie, werden in den nächsten Tagen
tidam überliedeln. Die Stadt vertiert in ihm einen eifrigen
r und Vertreter ihrer Interessen. – Auf den hiefigen Obstiwurden dieser Tage große Mengen von Wirtschaftsvolst,
degen den Bestimmungen zum Bertauf gestellt wird, deden. Bertäufer und Käufer tamen zur Anzeige.
isenen. Die beiden Opfer der in den hiefigen Portlandwerten stattgesabten Kohlenstaud-Explosion, der 58 Jahre
enunneister Mallod und der Stächrige Schiosler Heinlich
m bier, wurden gestern nachmittag unter großer Anteilur letzten Auße bestattet. Die Beerdigung des dritten
eines alleinstenden inngen Mannes aus der Pfolz, ermi dem städtischen Friedhofe zu Mainz. Die Wucht der
u war derart, daß ein sörmlicher Hagel was gertrümmersierschieden in der Ungebung der stadt niedersing.
desseim (Rheinhessen). Die günstigen sinderstellen Berder Gemeinde ermöglichen es dem Gemeinderot, die Geweren heradzusen.

Dermifchtes.

hndung auf fallche Eiferne Areugträger. Das unbefugte An-Cifernen Areuges, beziehungsweife des ichwarz-weifen

Bandes, entweder um sich damit als "Kriegsteilnehmer" zu brüsten oder Schwindeleien zu verüben, hat dazu geführt, daß auf dies sonder Schwindeleien zu verüben, hat dazu geführt, daß auf dies sonderderen Steiligen eisträsit gesahndet wird. Nachdem den Jahaben des Elisernen Kreuges empfohlen worden ist, siets das Besiggungins dei sich zu tragen, tonn man in Berlin und auch in anderen Städten seh sich utgen, tonn man in Berlin und auch in anderen Städten seh sich geronen Kreuzes oder des Bandes einen Ausweisque Offiziere und Unteroffiziere und auch die Totizeitenmen won den Tragen des Einernen Kreuzes oder des Bandes einen Ausweisque Offizieren und Entwerden zu den der des siehes Ausweisque des dies Ausweisque des dies Ausweisque des dies Ausweisque des dies die Festige ist est des deutschen Ausweisque des dies Bestig die Sein Festig ist es bereits gelungen, eine größere Annahl Eiserne-Kreuz-Träger als Schwindler zu entlarven und sie zur Anzeige zu bringen.

Clebel euer Zeindel Der "Randscher Guardian" berichtet solzende ebe Tat eines in englische Gesongenichast geratenen Deutschen: In der Genameschlächt nahm ein Londoner Offizier einen beutschen Offizier gefangen. Als er ihn zum Chartier brachte, erptoblierte eine Granate gerade über ihnen. Der Londoner wurde verwindet. Anstatt nun zu entstlieben, und der Deutsche den englischen Kamerden auf seine Schulten und den feine Gefangenschetz. Ausweite der Ausweite der englichen Kamerden auf seine Schulten Offiziere bewunderten freimutig die ede Tat des deutschen Ramerden.

Der leite Sehn. Aus einem Annwortschreiben des Kriegeministeriums an den Reichstagsabgeordneten Erzberger geht bervor, daß schon seit längerer Zeit Anträgen von Familien, von denen ich und dien mitstärlichen Offiziere des unschlang in wohlmollender Beise im Bege der Kommandierung oder Bersehung Rechnung getragen worden ist. Eine dahingehende Antre wohl einer, der nicht spiele und den mitstärlichen Behörden mit feite anderen Jassellung ein auch allen mitstärlichen Behörden um Felde zugegangen.

fehung Rechnung getragen worden ift. Eine dahingehende Anweisung sei auch allen militärischen Behörden im Felde zugegangen.

Einer, der nicht spielte und doch gewann. Zu der Zeit. als Bad Ems noch einen öffentlichen Spielsal hatte, kam eines Tages fürst Reuß, der doch einen öffentlichen Spielsal hatte, kam eines Tages fürst Reuß, der doch einen öffentlichen Spielsal hat mir diese Webeld in die Kassinss zu Segriff, sich niederzusassen, eewahrte er aus dem Kushdoden ein Goldstäuft. Der Zusall hat mir diese Web in die Hand gewonnen will. Damit begad er sich in den Spielsall es auch vermehren will. Damit begad er sich in den Spielsal, seize doch dau, seize doch die ind hatte nach turger Zeit viertausend Gulden gewonnen. Seine Scheine in der Hand, ging er in den Lestigas zurück. Dort siel ihm ein junger Mann auf, der eistrig etwas zu suchen schien. Es siellte sich heraus, daß er das von dem Fürstliche Spielsen ausgehodene Goldstäuft versoren hatte. Wie erstaunt wer der Suchande, ein armer Bollsschulichere, als ihm der fürstliche Spielsen viertausend Gulden aus seinem Goldstüd geworden war. Die Bagedenheit war um so sonderbarer, als der Lehrer seiner Mutter seit versprochen hatte, niemen Goldstüd geworden war. Die Bagedenheit war um so sonderbarer, als der Lehrer seiner Mutter sein Bersprechen gehalten und war dennoch zu Lermögen gekomnten.

Ihre Gnädige — das Dienstmädden! In einem Kopenhagener Mut die der hindet sich solgentlich einmal reie Automobildenungung.

Batt sindet sich solgentlich einmal reie Automobildenungung.

Ballo es sich nicht etwa um einen Scherz handelt, was aber bei den gegenwärtigen Kopenhagener Berdaltnissen nicht ausumehmen ist, der össen der Kopenhagener Berdaltnissen dan und ausnehmen ist, der össen der kein der Spiels Angeles: Mädden dan und ausnehmen ist, der össen der kein berühanden den Entomobilenungung.

Ballo es sich nicht etwa um einen Scherz handelt, was aber bei den gegenwärtigen Kopenhagener Berdaltnissen nicht ausumehmen ist, der össen der kein gegenwärtigen Kopenhagener Berdaltni

Buntes Allerlei.

Mannheim. In der Lumpensabrit von Max Meer brach ein Großseuer aus, das einen Schaben von 250 000 Mart verursachte. Bei den Lösicharbeiten verungsätte ein Freuerwehrmann.
Konstanz ihm auch das Bersonal der deutschen Aufdnereiten verungsätte ein Freuerwehrmann.
Konstanz ihm auch das Bersonal der deutschen Aufdnereiten und Wöglichteit zum Kriegsdienste heranziehen zu tönnen, sollen verluchsweise auch webliche Kräfte in den Dienst gestellt werden. Auf einem würrtemberglichen Dampter macht z. It. der erste weibliche Martose Dienst.
Ausgen. Auf der Domanialgrube der Lachen-Mastrichter Eisenbahngesellschaft stürzte ein mit 24 Mann bescheter Fördertorb durch Berschen des Maschinisten auf die untere Sohle ab. 21 Mann wurden zumeist schwerzerigt.
Krefeld. Im Hoend des 11. Ottober wurde in einem Liesselb bei Kreseld. Im Hoend des 11. Ottober wurde in einem Kleeselb ei Kreseld. der Abend des 11. Ottober wurde in einem Kleeselb ei Kreseld. der Machanisten Eistenbaum des Täters ist eine Besohnung von 3000 Mart ausgesieht.

feit. Ründen-Gladbach. Der englische Fliegerhauptmann, ter aus dem Ofstatersgesangenenlager Clausthal entwicken war, ist an der holländischen Grenze von einem Landfrumposten settgenommen nach Clausthal gurückgebracht worden.

Beetlin. In dem oderhessischen Dorie Hugbers im Kreise Lauterdach gad der Landwirt Hossimman auf den Gutspiarrer Zernieden, mährend dieser sich auf einem Spaziergang besand, mehrere Revolverkhüsse der bie den Gestssischen Dann richtete der Landwirt die Wasse gegen sich selbst und sprang zugleich in die Fulda, wo er ertrant. Man glaubt, daß er die Tal in geistiger Umnachtung verübt hat.

Uenefte Nadricten.

Renefte Nachrichten.

**Ties den heutigen Berliner Morgendiattern.

Berlin. Daß Benigsos auf die Flucht des Königs holft, ist aus Aeußerungen zu erbilden, die er zu einer Gruppe von Ententen in einigen Tagen nach Athen übersieden, indem der König erkannt habe, daß feine Bartie verloren sei.

Berlin. In einem von verschiedenen Blättern verössennt geinen Aufruf Mackeniens an die Griechen beist es: Wir verlangen nichts von Auch. Zwischen Euch und uns, die die Kriegenot gezwungen hat, Eure Grenzen zu überkhreiten, gibt es feine Keindlicht und feinen Hinterhalt. Sobald wir unser Wert vollendet daben, meden wir den griechlichen Bohen wertassen. Das Bertrauen zu unseren iapseren Soldaten. Kein Haar soll einem Griechen gefrümmt werden.

Berlin. Der vom Kriegsministerium vorgelchriebene Wettbewerd im Wehrturten wurde gestern auf dem Turnplah Hohnischändusen zum Mustrog gedracht. Unter den zahlreich erschiennenden, der Kriegsminister Wild von Hohendon, der für die Vorsähnungen ein reges Interesse keiner den die auch in der Ansprach and der Kriegsminister Wild von Hohendon, der für die Vorsähnungen ein reges Interesse keiner des Pretsperichtung, die er selbst vornahmt, sprach er die Hoffen gefre werteilung, die er selbst vornahmt, sprach er die Hoffen gefund und wehre keitstaten siem möche, um das deutsche Bolt ftarf, gefund und wehrbalt zu erhalten.

Båderidau.

"Der Deutiche Kriegstalender 1917", ein rechtes Soldaten- und Bolfobuch, ist soeben ericheinen! Das lieine Buch findet bei seinem mäßigen Preise von 75 Bl. (120 Seiten Umfann, Berlag von Werhard Stalling in Olbenburg i. Gr.), hossenlich Eingang in recht weite Kreise. Der Kalender ist bauptiächlich als Liebesgabe für unsere Feldgrauen und Matrosen gedacht. Feldpostporto 10 Big.

Rönigliches Theater. Moniag, 16. Oftober. 7 Uhr, 216. D, Onfel Bernhard. Ende eiwa 9% Uhr. Dienstag, 17. Oftober, 7 Uhr, 216. B, Das Dreimäberihaus.

Refibeny-Theater. Montag, 16. Oftober, 7 ilbr, Legierbefuch, Dienstag, 17. Oftober, 7 ilbr, Donna Dian

Borausfichfliche Witterung fur bie Zeit vom Abend bes 16. Ottober bis jum nachften Abend: Bechfelnd bembitt, teilweife heiter, trotten, talter.

Anzeigen-Teil.

Morgen Dienstag, nachmittags von 3—5 Uhr tönnen die Handler die für diese Woche zur allgemeinen Ausgabe gelangenden Rühltenerzeugnisse (Haferstoden und Graupen) in unserem Lager, Armenruhstraße 2, abholen. Die in ihren Handlen sich besindenden won Kaufern eingegangenen Lebensmittellarien missen vorher bei uns, Rathaus Zimmer Ar. 21, abgerechnet werden.
Biedrich, den 16. Ottober 1916. Der Magistrat.

Betr. Petroleummarkenausgabe für heimarbelier und Candwirtschaft. Die Ausgabe der Vetroleummarken zum Zwede der Heimarbeit und Landwirtschaft kindet morgen Dienstag, den 17. Oktober 1916, vormittags von 9—12 Uhr, und Mittmoch, den 18. Oktober 1916, vachmitags von 3—5 Uhr im Zimmer 33 des Raddules statt. Da wir nur eine sehr geringe Menge Petroleum zur Bertigung haben, machen wir ausdricklich darauf ausmerklam, daß nur diesenigen berückschiedisch erweden können, die eine Bescheinigung vom Arbeitgeber als Heimarbeiter vorlegen oder Landwirtschaft bezieben. Ferner sindet morgen Dienstag, den 17. Oktober er, vorintitags von 9—12 Uhr die Ausgabe von Spiritusmarken an Minderdemittelte statt.

Um unnötige Lausereien zu vermeiden, ditten wir Lorstehendes genau zu beachten.

bes genau zu beachten. Biebrich, 16. Ottober 1916. Der Magiftrat (Bauverwaltung).

Diejenigen gur Jahne einberufenen Mannichaften, welche in-zwischen wieder zur Entlassung getommen sind und deren Jamilien während ihrer Abwesenheit Ariegsunterfügung erhalten haben, wollen ihre Rüftlebe lofort im Rathaus-Nebengebäube, Nathaus-straße 59, Jimmer Rr. 3, anmeld:n.

Der Magiftrat. Bogt.

Betrifft Drufdpramie für Brotgetreibe.

(Roggen und Beigen.)

Rach Mitteilung der Reichsgetreideitelle wird die für Brotge-treide vom 11. ds. Wis. ab bewilligte Druschprämie vom 12 Mark für die Tonne (20 Jentner) die einschließlich 15. November 1916 gezahlt. Es liegt also im bringenden Interesse der Landwirte, mög-lichst viel Brotgetreide die 15. November 1916 zur Ablieferung zu bringen.
Wiesbaden, den 12. Oktober 1916.

3.- Rr. 11. 14 076.

Der Borfigende des Kreisausschuffes.

Betrifft: Ciejerung von Kallftidstoffdünger. Die Landwirtschaftliche Jentral Darlehnstaffe in Frantfurt a. M. ift in der Lege, Auftlickfoff sowohl für die Herbsteftellung als auch für den Frühjahrsbebarf zu liefern. Befreilungen und Anfragen sind unmittelbar an die Landwirt-ichaftliche Zentral-Darlehnstaffe in Frantfurt a. M., Schillerstr. 25,

Biesbaden, ben 9. Oftober 1916.

Der Rönigliche Lanbrat.

Bürgerverein E. D.

Die Geschaftsstunden in der Abteilung für Wohnungs- und Mietwefen

find magrend ber Sommermonate Mittwochs und greltags abends von 7 Uhr ab Gartenitrage 7.

Sur Wohnungsanmelbungen und Nachfrage Argen die Einzeichnungsbucher während des ganzen Tages in der Geschäftsstelle offen.

Sibteil. für Wohnungs- n. Mietweien-

Aleintinderschulberein 3.

Brginn der Soule

Dienstag, den 17. Oftober morgens 8 Uhr.

Der Dorftand.

Die Ausfischung

und der Fischanfall des großen Beibers im Groß-berzoglichen Schlohparf zu Biebrich — ca 12 Jentner Karpfen ufw. — find zu vergeben. Angebote bis 20. ds. Mis. an die Großherzoglich Lugemburgliche Finanztammer ju Biebrich a. 916, Colof Bimmer Rr. 6, wofelbit auch die Bedingungen gu erfahren find.

SECTION OF THE PARTY OF THE PARTY.

Beute mittag von 2 Uhr ab: Bauernhandfäse dänischer Gervais, Rieler Bücklinge. Rarl David, Raiferftraße 49.

Pram. Gold. Medaille



Paul Rehm, Zahn-Praxis Wiesbaden, Friedrienstr. 50, I.

Zahnschmerzbeseitigung, Zahnziehen, Nervtöten, Plombieren, Zahnregulierungen, Künstl. Zahn-ersatz in div. Ausführungen u. a. m.

Sprechst.: 9-6 Uhr. Telefon 3118.
DENTIST DES WIESBADENER BEAMTEN-VEREINS



Nach 26 monatlicher treuer Pflichterfallung starb unser einziger, vielgeliebter Sohn und Bruder, unser Enkel, Neffe und Vetter

Leutnant der Res.

Hans Roth

Inhaber des Eisernen Kreuzes II, Klasse

auf dem östlichen Kriegsschauplatze im Alter, von 22%, Jahren den Heldentod türs Vaterland und fand sein frühes Grab auf dem Heldenfriedhof zu Pawelcze in Galizien. Mit beiliger Begeisterung eilte er als Kriegsfreiwilliger am ersten Mobilmachungstag zu den Waffen und war mit ganzer Seele Soldat. Er war unsere Freude und Hoffnung. Wer ihn gekannt hat, weiss, was wir an ihm verlieren.

Biebrich, den 15. Oktober 1916,

In tiefer Trauer:

Familie Lehrer Roth.

Das feierliche Seelenamt findet am Donnerstag, den 19. Oktober, morgens 71, Uhr 1256

Statt besonderer Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, dass Samstag früh unsere innigstgeliebte Mutter, Grossmutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und

Frau Friedr. Heinr. Kaiser Wwe.

Luise geb. Stritter

im Alter von 61 Jahren nach kurzem, schwerem Leiden sanft entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Biebrich, 16. Oktober 1916. esbadener Str. 65,

Die Beerdigung findet morgen Dienstag, nachmittags 3 Uhr, von der Leichen-1260 halle des Friedhofes aus statt.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme sowie für die zahlreichen Kranz- und Blumenspenden bei dem Hinscheiden unseres lieben Vaters sagen wir allen, besonders der Firma Kalle & Co. A.-G., seinen Mitarbeitern und dem Kalle'schen Gesangverein unsern herzlichsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Familie Philipp Sohl, Familie W. Klarmann,

Familie Heinrich Sohl, Karl Sohl, Wiesbadener Straße 25.

Biebrich, den 16. Oktober 1916.



Reinen Tropfen Baffer

laft ibr Geniner's Del Bache Beberpus Riarin durch bas Leber des Schubzeugs eindringen bet fontlaufendem Gebrauch. Eine bauchbinne, bochglanzende, durch Thaffer und Schnee unserfistbare Bachefchiche bildet fich auf dem beder, welche das Eindringen des Balfers verbindert. Rigein farbt nicht ab Gofortige Lieferung auch Dr Geniner's Schubfett Tranvlin und Universal Tran Leberfett.

Deerführerplatate.

Babrifant: Wart Gentner, dem Arbrit, Mönningen Seiten.)

Für Zahnkranke.

morgens von 10-12% Uhr statt. H. Niemeyer, Zahntedniker.

Dr. Ctamm, Ettinbeibenftr. 60. JohannisbeerenRode

Kinderbeitchen An fanien ariucht. Beiblirake 2M.

8a. 20 Str. Diamurz



Fs ist bestimmt in Gottee Rat. Dess man vom liebsten, was man hat Muss scheiden. Rube sanft in fremder Erde.

Den Heldentod für das Vaterland, seine Hei-mat und seine Lieben starb am 21. September 1916 durch Granatschuss unser lieber, guter Sohn, Bru-der, Neffe und Komin, der Buchhalter

Reinhold Titze,

lusketler im akt inf.-Regt. 87, 9. K binhenden Alter von 20 Jahren.

Im tiefsten Schmers:

Die schwerzeprüften Elter Hermann Titze und Frau

nebet Geschwistern u. Anverw Cunn ersdorf, im Riesengebirge.



Unseren lieben Verwandten und Bekannten teilen wir schmerzerfüllt die erschütternde Nachricht mit, daß unser guter Gatte, Vater, Sohn, Enkel, Schwager, Schwiegersohn und Neffe

Gefreiter

Willy Rosenbach

Krankentrager im Marineinfanterie-Regt. am 5. Oktober den Heidentod für das Vaterland

Die tieftrauernde Gattin nebst Kind, Eltern und Angehörige. 1258

Biebrick (Schulstr. 19, III), Montabaur, 16. Okt. 1916.

Das feierl. Seelenamt findet am Dientag. 24. Okt.



St. Josephs - Verein.

Unser liebes Mitglied

Willy Rosenbach

hat in den letzten schweren Kampfen den Heldentod fürs Vaterland erlitten. Wir betrauern seinen Verlust aufs tiefste. Er war einer unserer Besten.

Der Vorstand



Evang. Männer- und Jünglingsverein.

Schon wieder haben wir die traurige Pflicht zu erfüllen, von dem Tode eines iserer Mitglieder Kenntnis zu geben. Unser liebes

udwig Schneider

ist in den letzten schweren Kämpfen fürs Vaterland gefallen. Er war um allen mit seinem freundlichen Wesen ein lieber Kamerad. An unserer ganzen Vereinsarbeit nahm er stets regsten Anteil. Wir wissen ihn nebst den vier anderen aus unseren Reihen Gefallenen in Gottes treuer Hand.

Der Vorstand.

Herzliche Bitte!

um Aleider aller Art, Schuhe n. Stiefel für Männer, Franen und Rinder.

Abzugeben: Gefcaftsitelle, Wiesbadener Strafe 52,

Der Baterländische Frauenverein. Der Ortsausidus für Kriegsfürforge.

Authining management and a season a season and a season and a season and a season and a season a season and a

然Kohlen然

Entropien I. H. M. Mathem int Cierchien, Jedenia Inion u. Gierbritette line Fritz Clouth, bernipr. 1 n. 2. Choliste

Nationale Gehenswürdigfeit!

Biebri

243

Gront de

Beitlich pereitete fer ichwere Teilooffi Groberta liche Ardfiglen Angle Somoro pere Bertu tont bes In den istrung ihr

irung ihriden 3 Off 2m D. C. kere ruffig se bifd-ungar itelen worth 2 die bifd-ungar itelen worth 2 die ber 1 lauppen 1 dut dem kriegs mit die kriegs mit di

Deutfoland"

Rapitan Ronie

im Glettro-Blograph v. 17,-20. Oft. & febes Robliertes distan

Briebrichtrake 14, 2 Seizbares Zimus

Glifabetbenftr. 1

Simmet u. Rück Prunnengafic L

Barterre-Bohim

2 Jimmer u. Aliche an rub Leme ja vermieren. Rab Armeprublir :: Soone 2-Simmerwoons

- 8immer - 180ha in berm'eten Rabere a bauehr. 90, im Yaben. 1 Makelerftrahe & ift eines seichloffene

2 3immerwohnn im Geitenbau aum 1. S. ju bermieten. Plab. Bicobabene-fir. in

2 = Simmer = 980km im 1. Ctod mit Roch u. Yen sas ju bermieten. Rab. Oubertuditr. 7 1

3mei Berren fuchen ami

möblierte Simm oder keine, möbl Bobu mi voder Kernkegung, a Bedenung, Universitäte Unaebete unter 254a at Erichäftsfiede ds. Blauet.

Thotige Soleffe Dreber, Forme

Rheinhotte G. m. t.

Arbeite bei bobem Yobn für bas: Chem. Fabriken Dr. Kurt Alle

Biebrich a. Stb. Tüntige

MCDellecinaei

M. G. I. dem. Brobil Cofort ob. aum 1. Ros. fr Mädchen

bas einf blirgert, foden fi u. Onubarbeit übernimm. Direttor Carffanien.

Mädchen

gefucht. 1214 Juna, Raifertr. 57.

Heberziehe (Moharbeit) au Dert. Neb ber Weichaitoftelle bo. 231.

Ader-Spinat in berfanien. Armenrubmitte

Fleifchfalt mit Ramen am Samet mitteg in ber Schiffer berloren. Abjug nes lobnung Schifferir

% Kohlen

Fritz Cloud